

Mitarbeit in den Massenorganisationen die führende Rolle der Partei in der Praxis verwirklicht wird. Den Gewerkschaften helfen heißt also, mit ihnen und durch sie die Beschlüsse unserer Partei verwirklichen, was erfordert, jeden Genossen in die Lage zu versetzen, in der Gewerkschaftsorganisation aktiv zu arbeiten.

Eine qualitativ hochwertige gewerkschaftliche Arbeit wird erst dann erreicht, wenn unsere Genossen in den gewählten Leitungen, in den gewerkschaftlichen Mitgliederversammlungen, in den Gewerkschaftsgruppen und Kommissionen, in den Ständigen Produktionsberatungen, im Produktionskomitee usw. stets als Mitglieder der führenden gesellschaftlichen Kraft unserer Republik auftreten. Wenn gefordert wird, daß das Parteimitglied Vorbild sein muß, dann heißt das für einen Genossen nicht, alles allein zu machen. Das bedeutet vielmehr, ständig den Standpunkt der Partei zu erläutern, aus den Beschlüssen der Partei seine gewerkschaftlichen Aufgaben abzuleiten und sich mit der ganzen Persönlichkeit für die Durchführung der Beschlüsse einzusetzen.

Es geht darum, daß die Genossen unserer Partei als Mitglieder des FDGB mit großer Bereitschaft, Umsicht, Sachkenntnis und Beharrlichkeit arbeiten. Darauf ist vor allem auch die politisch-ideologische Erziehungsarbeit der Grundorganisationen unserer Partei zu richten. Das gehört mit zur wissenschaftlichen Leitungstätigkeit der Parteioorganisationen. Durch seine aktive Mitarbeit in der Gewerkschaftsorganisation trägt das Parteimitglied dazu bei, daß die Werktätigen ihren konkreten Anteil zur Erfüllung der Planaufgaben, zur Erreichung des höchsten volkswirtschaftlichen Nutzeffektes und der Erhöhung des Nationaleinkommens erkennen, daß sie klare Vorstellungen über den engen Zusammenhang ihrer Tätigkeit mit dem Kampf um die politische und ökonomische Stärkung der DDR zur Erfüllung der nationalen Mission der DDR und zur Erhaltung des Friedens gewinnen.

Innergewerkschaftliche Demokratie festigen

Wenn Genosse Walter Ulbricht auf dem Plenum davon sprach, daß die Interessenvertretung der Werktätigen durch die Gewerkschaften eine neue Qualität erfordert und diese noch mehr eigene Initiative und Eigenverantwortlichkeit entwickeln sollen, so heißt das: Jedes Parteimitglied nimmt darauf Einfluß, daß durch eine wirkungsvolle, vielseitige und lebendige ge-

werkschaftspolitische Massenarbeit alle Werktätigen zur bewußten Mitarbeit bei der Verwirklichung der technischen Revolution gewonnen werden. Es setzt sich dafür ein, daß die innergewerkschaftliche Demokratie als Teil der sozialistischen Demokratie voll wirksam wird, wozu auch das Bemühen um ständige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen gehört.

Um die neuen Aufgaben der Gewerkschaften herauszuarbeiten, führte der Bundesvorstand des FDGB im Februar seine 8. Tagung durch. Die Tagung ging davon aus: Die Hauptlehre des 11. Plenums für die Gewerkschaften besteht darin, daß sie als gesellschaftlicher Faktor in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat noch wirksamer werden müssen. Dabei wurde betont, daß das nur möglich ist, wenn sich die Gewerkschaften ihrer Bestimmung, Schulen des Sozialismus zu sein, voll bewußt sind, wenn sie sich nicht nur mit ökonomischen oder sozialen Teilfragen beschäftigen, sondern an der Lösung der Gesamtaufgaben unserer gesellschaftlichen Entwicklung aktiv und schöpferisch mitarbeiten.

Vor jeder Gewerkschaftsleitung steht jetzt die Aufgabe, die 8. Bundesvorstandssitzung auszuwerten und entsprechend der jeweiligen spezifischen Verantwortung ihre Maßnahmen zur Verwirklichung des Beschlusses festzulegen. Die Parteileitungen sollten dabei den Genossen in den Gewerkschaftsleitungen helfen, im Sinne der 8. Bundesvorstandssitzung des FDGB die Leitungstätigkeit so zu entwickeln, daß die Werktätigen — in hohem Maße durch die Teilnahme am Wettbewerb — wirkungsvoller und bewußter an der Planung und Leitung beteiligt und ihre schöpferischen Fähigkeiten und Potenzen zur Erfüllung der Planaufgaben mobilisiert werden. Das politische und volkswirtschaftlich-ökonomische Denken und Handeln aller Werktätigen zu fördern, sich ständig für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen einzusetzen, das sollte jeder Genosse in Gewerkschaftsfunktionen zu seinem Anliegen machen. Die gewerkschaftlichen Mitgliederversammlungen sind das Forum, wo die Grundfragen unserer Politik, wo alle Probleme im Zusammenhang zur Diskussion gestellt und beraten werden, wo die politischen, ökonomischen, kulturellen und sozialen Aufgaben herausgearbeitet und Maßnahmen zu ihrer Verwirklichung beschlossen werden. In der schöpferischen Auseinandersetzung in den gewerkschaftlichen Mitgliederversammlungen über die theoretischen und praktischen Probleme, die unter den Bedingungen der technischen Revolution und der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und